

## Pressemitteilung

### **Franco Fagioli wieder auf den Spuren des Kastraten Caffarelli – „Adriano in Siria“ von Pergolesi am 4. Dezember in Versailles**

Franco Fagioli wandelt als Farnaspe aus Giovanni Battista Pergolesis Oper „Adriano in Siria“ wieder auf den Spuren des gefeierten Kastraten Caffarelli, dem Pergolesi (1710–1736) die Rolle auf den Leib geschrieben hatte. Bereits dieses Jahr wurde das Werk eingespielt und soll im Frühjahr 2016 bei Decca erscheinen. Zum ersten Mal live zu erleben ist Fagioli in dieser Oper am 4. Dezember 2015 an der Opéra Royal in Versailles. Damit knüpft er an sein Solo-Programm „Arias for Caffarelli“ aus dem Jahr 2013 an, das sich aus Arien zusammensetzte, die Komponisten des 18. Jahrhunderts für den Ausnahme-Kastraten geschrieben hatten.

Neben seinem Konkurrenten Farinelli war Caffarelli (eigentlich Gaetano Majorano) der Star in der faszinierenden Welt des neapolitanischen 18. Jahrhunderts. Komponisten wie Händel, Porpora, Vinci und Hasse komponierten für den berühmt-berüchtigten Sänger, der für seine musikalische Brillanz ebenso bekannt war wie für seine exzentrischen Eskapaden. Auf ihn zugeschnitten war die Rolle des Farnaspe in Pergolesis Vertonung von „Adriano in Siria“ des Dichters Pietro Metastasio. Seine Version des Dramas aus dem Jahr 1734 – eine von ca. 70 – rund um die politischen und persönlichen Wirrungen von Kaiser Hadrian, ging trotz der prominenten Besetzung in Neapel unter und blieb für lange Zeit vergessen. Die Bravourarien des Farnaspe verlangen nach einer meisterhaften Technik und stimmlichen Beweglichkeit – wie geschaffen also für Countertenor Franco Fagioli, der sich bereits 2013 in seinem Programm „Arias for Caffarelli“ den virtuoson Stücken für den neapolitanischen Kastraten widmete: „Es war eine wundervolle Erfahrung die Welt von Caffarelli, zu Lebzeiten ein Popstar, zu betreten, die fantastische Musik, die nur für ihn komponiert wurde, zu entdecken und schließlich auch zu singen“, sagte Franco Fagioli.

Franco Fagioli wird für seine spektakuläre Technik, seinen großen Tonumfang und seine gesangliche Durchsetzungskraft als gegenwärtig virtuosester Countertenor weltweit gelobt. In der Rolle des Arbace in Leonardo Vincis Oper „Artaserse“ gelang Franco Fagioli 2012 der internationale Durchbruch. Die Folgeproduktion „Catone in Utica“ war ebenfalls ein einschlagender Erfolg. Im Juli dieses Jahres unterzeichnete er als erster Countertenor einen Exklusiv-Vertrag bei der Deutschen Grammophon. 2016 gastiert er erneut bei Cecilia Bartolis Salzburger Pfingstfestspielen, diesmal als Romeo in Nicola Antonio Zingarellis „Giulietta e Romeo“.